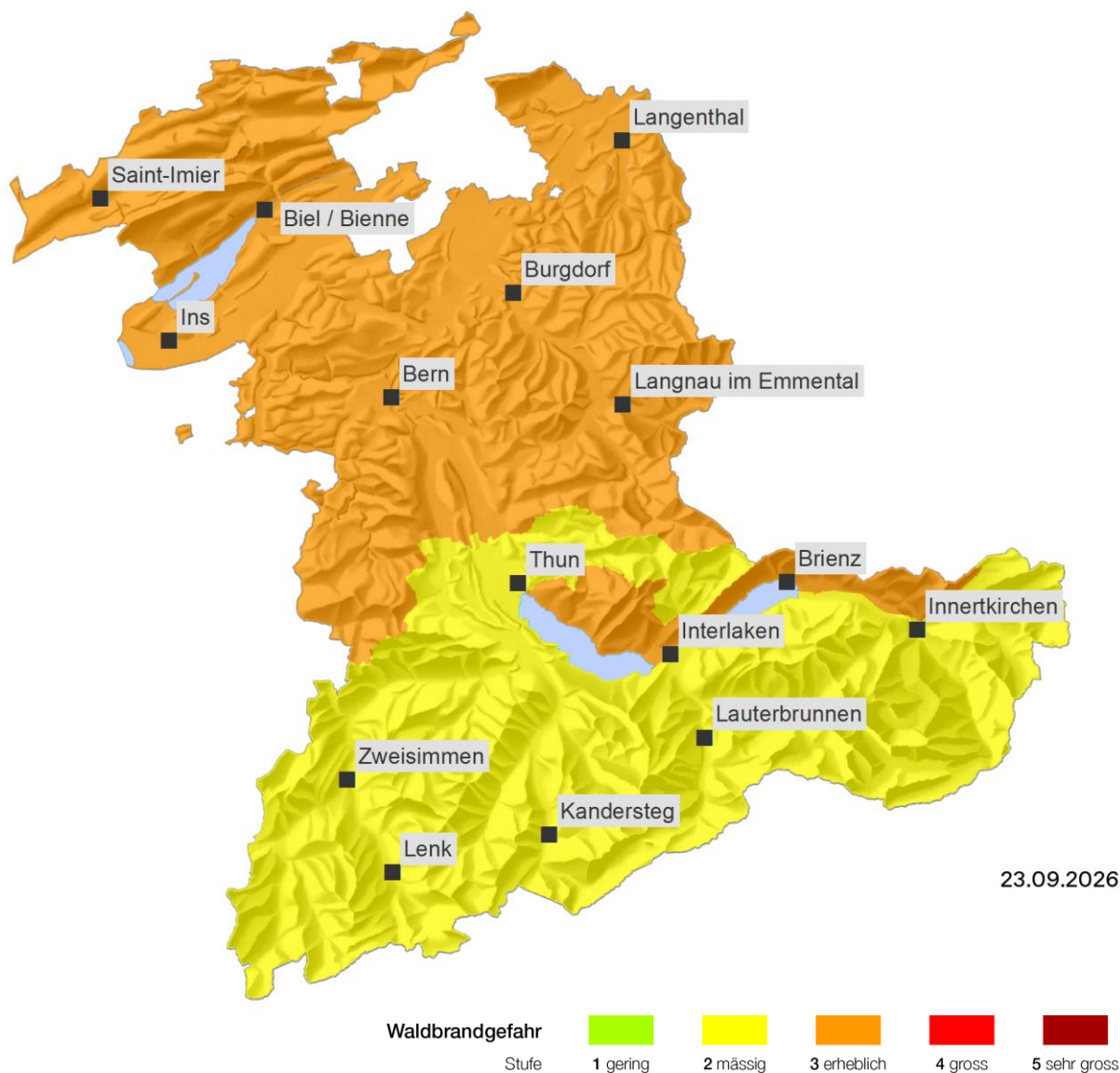




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr gültig ab 23.09.2026 12 Uhr

Erhebliche Waldbrandgefahr in der nördlichen Kantonshälfte und an sonnigen Südhängen im Berner Oberland



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird in folgenden Regionen des Kantons Bern als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt:

- Berner Jura
- Mittelland
- Voralpen
- Sonnenseite des Thuner- und Brienersees

In allen anderen Regionen des Kantons Bern wird die Waldbrandgefahr als «mässig» (Stufe 2) beurteilt.

www.be.ch/waldbrandgefahr

Verhaltenshinweise

Bei windigen Verhältnissen ganz auf Feuer verzichten.

Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen und vor Verlassen der Feuerstelle die Glut vollständig löschen.

Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht ist trocken und besonders in den Nachmittagsstunden leicht entzündbar. Die unteren Bodenschichten sind ebenfalls verbreitet trocken. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich erheblich. Entstandene Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer ist mit Wind insbesondere in leicht entzündbarem Brandgut und Nadelholzbeständen möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Im September sind in der nördlichen Kantonshälfte noch keine nennenswerten Niederschläge gefallen. Die Böden sind vielerorts weiterhin trocken und die Streuschicht wird wieder leichter entzündbar. In tiefen Lagen begrenzt sich der kritische Zeitraum auf den Nachmittag. In mittleren Lagen bleibt die Luftfeuchtigkeit auch während der Nacht tief, hier ist eine Brandentstehung ganztags möglich.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

In den letzten Tagen ist es im Kanton Bern zu vier kleinen Bränden gekommen. Der grösste Brand im Wald fand in Guggisberg statt und betraf rund 100 m².

Entwicklung und Tendenz

Die nächsten Tage bleiben sonnig und für die Jahreszeit sehr warm. Über Nacht kühlt es in Tallagen mit Taubildung deutlich ab und die Luftfeuchtigkeit erholt sich. In tiefen und mittleren Lagen ist es schwachwindig. Niederschläge sind bis in einer Woche keine zu erwarten.

Massnahmen

Ab Stufe 3 «erheblich» stellt die Abteilung Naturgefahren ein Erreichbarkeitspikett Fachberatung Waldbrand für die Feuerwehren via Einsatzzentrale der Kantonspolizei sicher.

Die Entwicklung der Waldbrandgefahr wird vom AWN fortlaufend verfolgt. Die nächste ordentliche Dispositionsbeurteilung ist per 01.10.2026 geplant. Sollte sich eine Föhnlage anbahnen, erfolgt die nächste Beurteilung bereits am 28.09.2026.